Beratungstand des Haushaltsplanentwurfes 2026/2027 inkl. des freiwilligen HSK´s der Stadt Mettmann

TOP 9

Ausführungen von Stadtkämmerin

Veronika Traumann

in der Ratssitzung am 13.10.2026

Es gilt das gesprochene Wort

Mettmann
Die Neanderthal-Stadt

Haushalt 2026 / 2027 – TOP 9

Chancen & Risiken – TOP 9

freiwilliges HSK – TOP 9

Mettmann
Die Neanderthal-Stadt

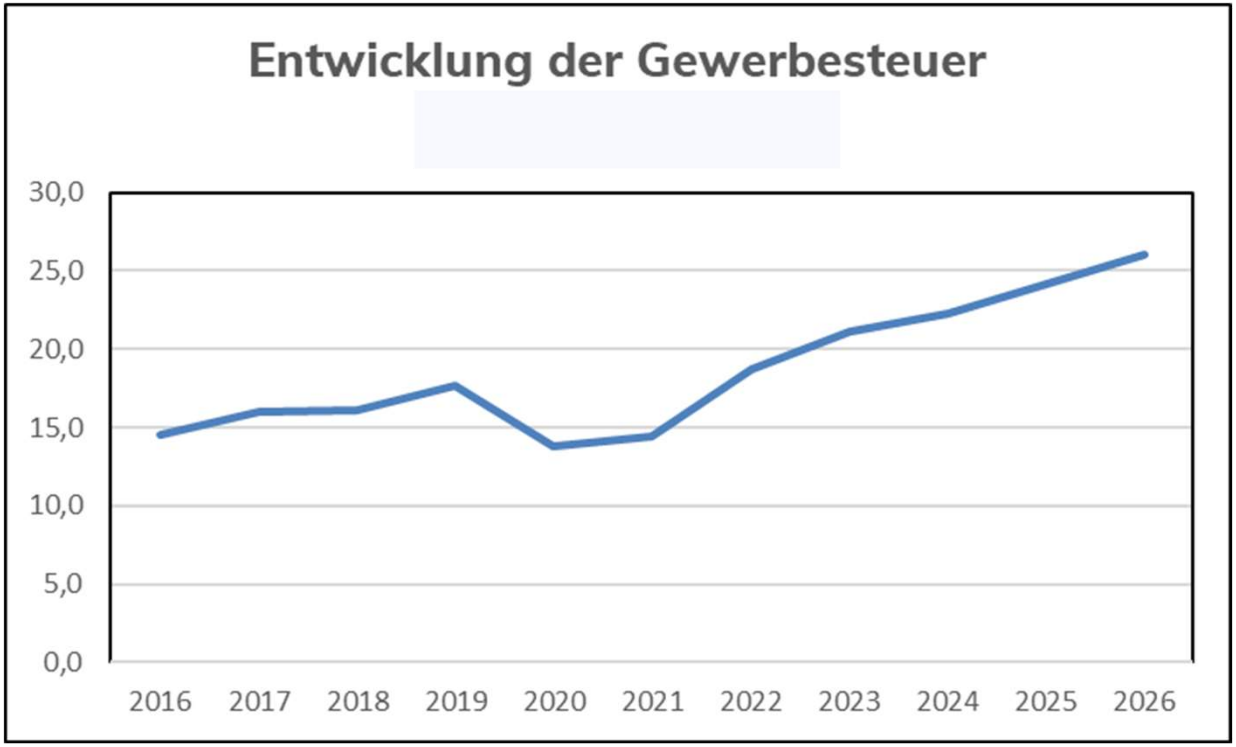
Haushalt 2026/2027 – TOP 9

- Der Planansatz 2026 weist einen Fehlbetrag von rd. 17,4 Mio. € auf.
- Der Planansatz 2027 weist einen Fehlbetrag von rd. 25,0 Mio. € auf.
- Im Rahmen der mittelfristigen Ergebnis-planung sind weiterhin Jahresfehlbeträge geplant.

Erträge / Aufwendungen

	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €
Erträge	148,8	150,2	158,6	161,3
Aufwendungen	157,8	167,2	176,0	186,3
Jahresfehlbetrag	8,9	17	17,4	25,0

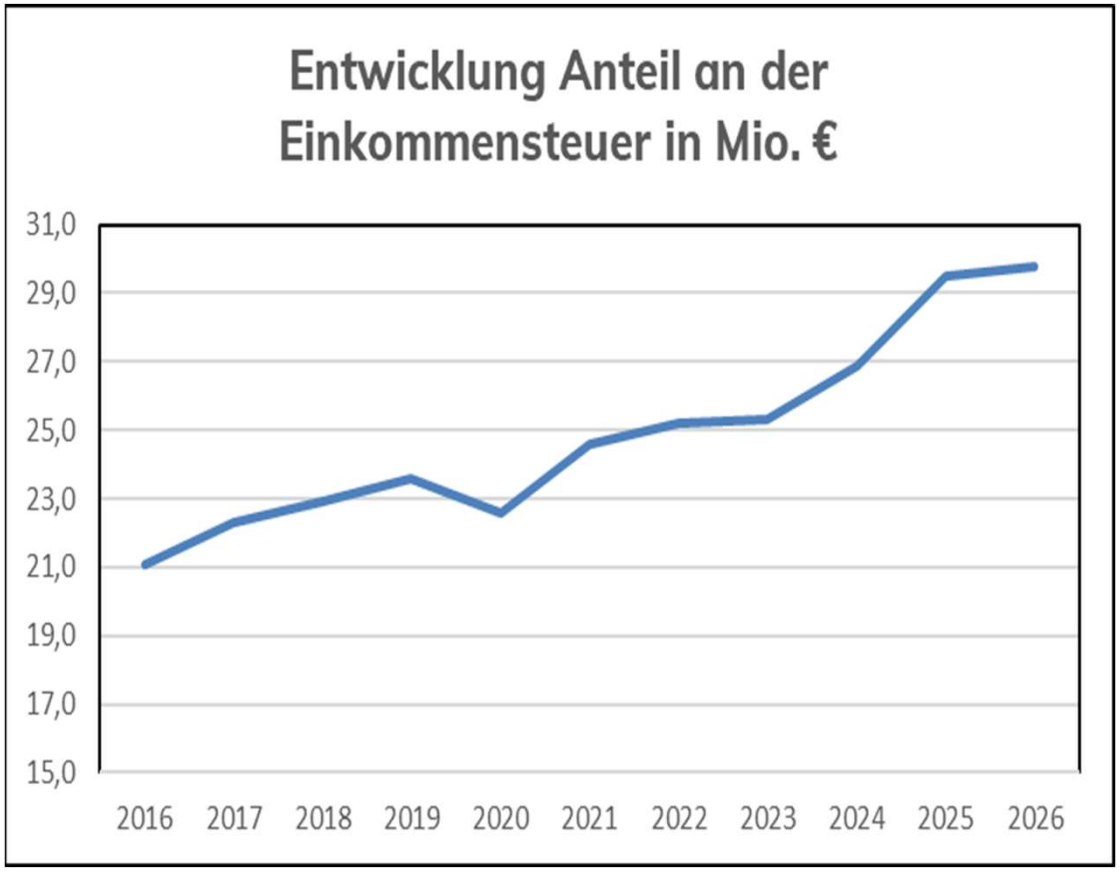
Entwicklung der Gewerbesteuer von 2016 - 2027



Jahr	Mio. €
2016	14,5
2017	16,0
2018	16,1
2019	17,7
2020	13,8
2021	14,4
2022	18,7
2023	21,1
2024	21,8
2025	23,0
2026	26,0
2027	27,0

Mettmann
Die Neanderthal-Stadt

Entwicklung Anteil an der Einkommensteuer in Mio. €



Jahr	Mio. €
2016	21,1
2017	22,3
2018	22,9
2019	23,6
2020	22,6
2021	24,6
2022	25,2
2023	25,3
2024	26,9
2025	29,5
2026	29,8
2027	30,5

Weitere Erträge

	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €
Zuwendungen u. allg. Umlagen	37,6	35,6	41,0	39,9
unter anderem:				
Schlüsselzuweisungen	14,0	14,6	20,4	18,4
Zuweisungen f. lfd. Zwecke vom Land	19,6	17,8	17,3	18,4
sonstige Transfererträge	0,5	0,4	0,3	0,3
Kostenerstattungen u. -umlagen	5,0	4,5	4,5	4,7

Aufwendungen - A

	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €
Aufwand gesamt	157,8	167,2	176,0	186,3
Davon:				
Personalaufwendungen	42,9	47,8	52,1	55,9
Sach- und Dienstleistungen	19,6	23,2	20,5	21,0
Transferaufwendungen	68,1	72,4	80,5	85,0

Mettmann
Die Neanderthal-Stadt

Personalaufwendungen

- Die Personalaufwendungen steigen 2026 um rd. 4,3 Mio. € von rd. 47,8 Mio. € auf rd. 52,1 Mio. €.
- Die Personalaufwendungen steigen 2027 um rd. 3,8 Mio. € von rd. 52,1 Mio. € auf rd. 55,9 Mio. €.

Gründe:

- Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie der Erhöhung der Jahressonderzahlungen.
- In 2025 neu eingerichtete Stellen entfalten in 2026 volle Aufwandswirksamkeit.
- Individuelle Anpassung vakanter Stellen.

Aufwendungen 2026 - Veränderungen

	ggü. 2025
➢ Personalaufwendungen	4,3 Mio. € ⇑
➢ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2,7 Mio. € ⇓
➢ Bilanzielle Abschreibungen	1,2 Mio. € ⇓
➢ Transferaufwendungen	8,2 Mio. € ⇑
➢ Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,9 Mio. € ⇑

Aufwendungen 2027 - Veränderungen

	ggü. 2026
➢ Personalaufwendungen	3,8 Mio. € ⇑
➢ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,6 Mio. € ⇑
➢ Bilanzielle Abschreibungen	0,3 Mio. € ⇑
➢ Transferaufwendungen	4,5 Mio. € ⇑
➢ Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,4 Mio. € ⇑

TV1

Ausgewählte Entwicklungen Transferaufwendungen

	2024 In T€	2025 In T€	2026 In T€	2027 In T€
Zuschüsse (außer an Land, Gemeindeverbände u. dergleichen	**16.462**	**17.875**	**19.270**	**19.374**
davon				
- Zuschüsse Kindergärten	12.284	13.070	13.993	14.146
Hilfen zur Erziehung	**11.043**	**10.460**	**13.327**	**13.957**
Kreisumlage (inkl. Teilkreisumlage)	23.241	25.563	28.593	32.488
Soziale Leistungen an:				
Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	6.678	6.376	8.663	8.848
Sonstige Soziale Leistungen	2.921	2.751	3.276	3.284

TV1 Traumann, Veronika; 24.03.2026

Kreisumlage 2026/2027

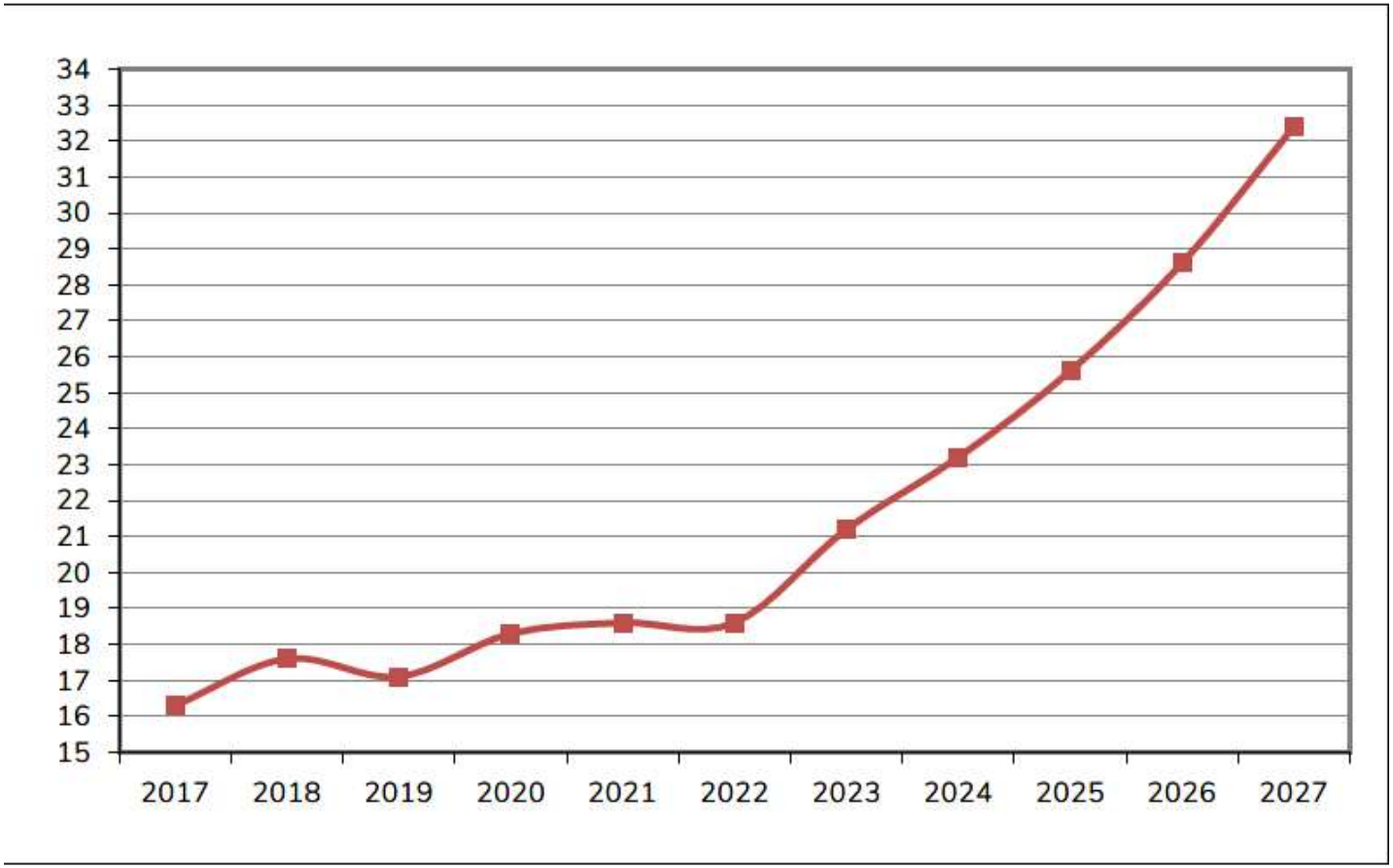
- Die Kreisumlage steigt (inkl. Teilkreisumlage) gegenüber 2025 um 3,0 Mio. € auf 28,6 Mio. €; in 2027 steigt Sie gegenüber 2026 um 3,8 Mio. €:

2024	2025	2026	2027
23,2	25,6	28,6	32,4

- Anteil Mettmann an der Kreisumlage
  2026 rund 5,88 %,
  2027 rund 5,79 %.

- Für die Folgejahre ist eine steigende Kreisumlage zu erwarten.

Entwicklung der Kreisumlage von 2017 – 2027 in Mio. €



Jahr	Mio. €
2017	16,3
2018	17,6
2019	17,1
2020	18,3
2021	18,6
2022	18,6
2023	22,2
2024	23,2
2025	25,6
2026	28,6
2027	32,4

Mettmann
Die Neanderthal-Stadt

Investitionen

- 2026/2027 sind Investitionen in Höhe von rund 18,0 Mio. €/ 35,9 Mio. € vorgesehen.

	2026	2027
• Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	120.000 €	270.000 €
• Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.097.580 €	29.872.755 €
• Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.518.116 €	3.513.645 €
• Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	2.239.294 €	2.245.073 €
• Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0 €	0 €
• Sonstige Investitionsauszahlungen	13.859 €	0 €

Investitionen - Hinweis

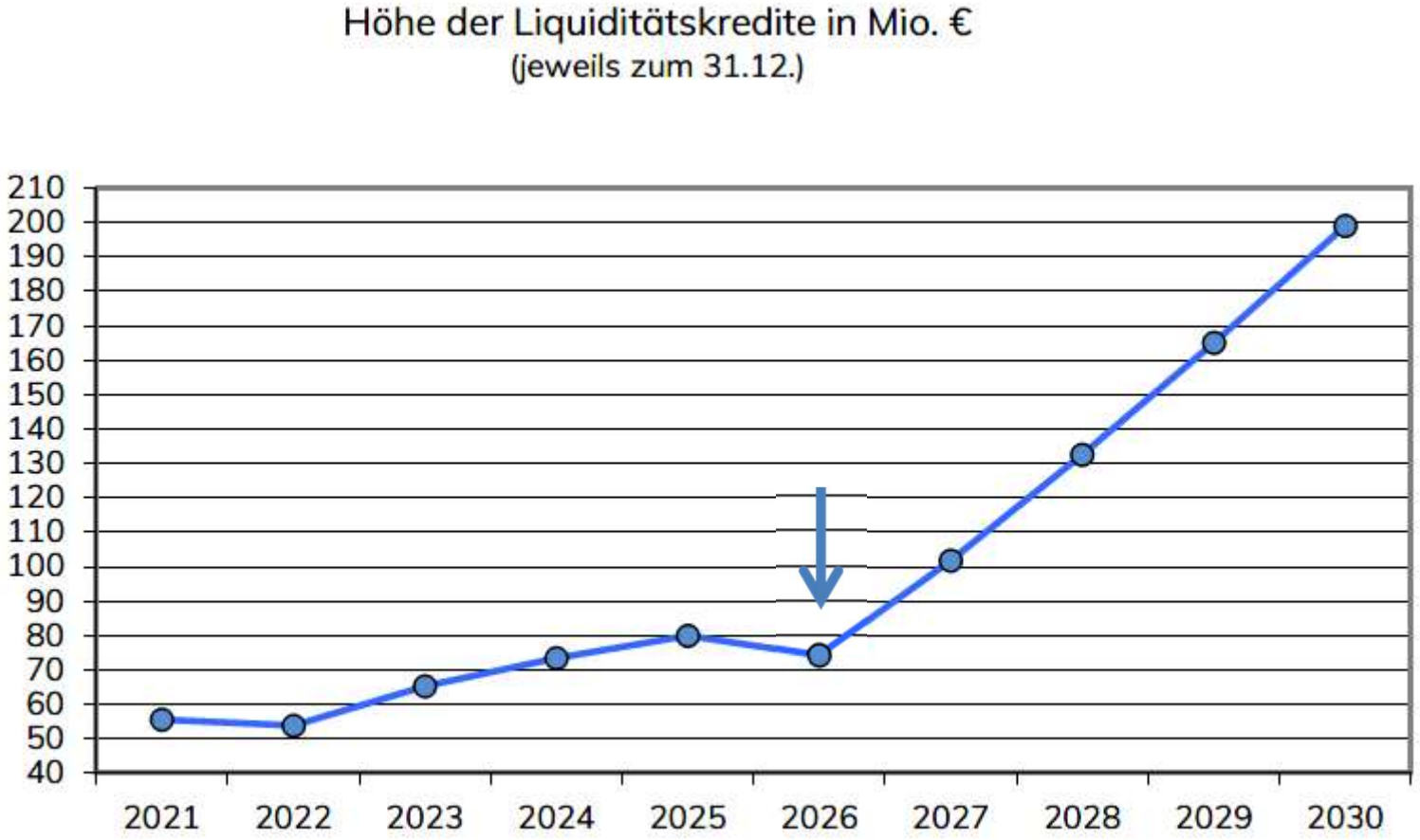
➢ Hinweis:

Die genannten Entwicklungen zu Auszahlungen für Investitionen und erforderlichen Kreditaufnehmen für Investitionen basieren auf der aktuellen Übersicht der zukünftigen Investitionen im Zeitablauf aus dem Beratungsstand Doppelhaushalt 2026/2027 vom 13.10.26.
Mit Ratsbeschluss vom 01.07.26 bezieht sich der zeitliche Ablauf der Maßnahmen auf den „Masterplan“ in einem kürzeren Umsetzungszeitraum.

Daraus ergeben sich Auswirkungen auf den Ergebnisplan 2026/2027 und Folgejahre (Zinsbelastung durch Kreditaufnahmen (Hinweis: gleichzeitig Aktivierung von Bauzeitzinsen als Neutralisierungsposten)), erwartete Abschreibungen nach Fertigstellung; gegenläufige Entwicklung durch Preissteigerungen.

Liquiditätskredite

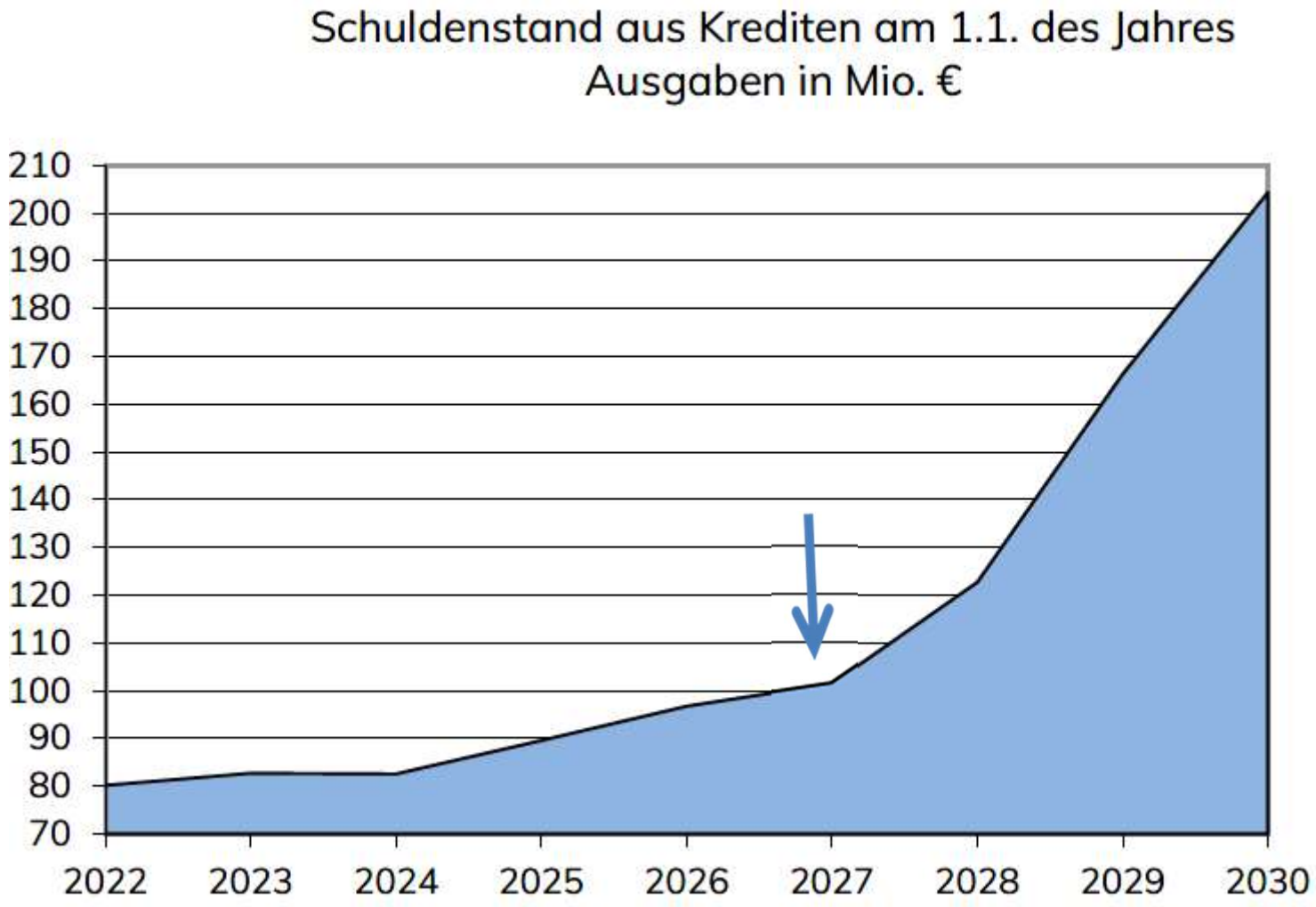
Geplante Höhe zum **31.12.2026**: 74,1 Mio. €, **31.12.2027**: 101,7 Mio. €



Mettmann
Die Neanderthal-Stadt

Investitionskredite

Geplante Höhe zum **31.12.2026**: 101,4 Mio. €, **31.12.2027**: 122,7 Mio. €



Mettmann
Die Neanderthal-Stadt

Chancen & Risiken – Top 9

- Altschuldenlösung Land? → Ist bereits umgesetzt und wird im Haushaltsplanentwurf 2026 berücksichtigt; 24,6 Mio. €
- Altschuldenlösung Bund? -> Ist angekündigt, aber noch nicht beschieden. Umsetzung über Änderungsliste oder im Nachtrag 2027 (ca. 0,57 Mio. €)
- Behandlung Bilanzierungshilfe: Ratsbeschluss → Buchung gegen Allgemeine Rücklage 17,8 Mio. €.,
  keine Folgebelastungen durch Abschreibungen
- Hinterlegung der Z-Maßnahmen mit Konsolidierungsbeträgen (aus der HSK-Übersicht): Aktuell: Pauschalbetrag 600.000 €
- Tarifsteigerungen, Veränderung Zinslandschaft
- Preissteigerungen – pflichtige Investitionen
- Entwicklung Liquiditätskredite

freiwilliges HSK – TOP 9

- § 76 (1) Nr. 1 -> Verringerung der allgemeinen Rücklage um mehr als 25 % -> pflichtiges HSK ab 2030
- Schwebender Zustand durch Mail des Ministeriums aus 2024, welche Regelungen des § 76 (1) GO aushebelt. Hier erst HSK mit im Jahresabschluss festgestelltem negativen Eigenkapital.
  -> pflichtiges HSK ab 2031
- Aktualisierte KomHVO 2026 enthält bislang die Regelung der GO und etwaige Erlasse liegen noch nicht vor
- Haushaltsgespräch mit der Kommunalaufsicht ist erfolgt
- **Verwaltungsvorschlag: Einbringung freiwilliges HSK**
- Die Kommunalaufsicht begrüßt die Einbringung eines freiwilligen HSK‘
- Hinweis: Mail des Ministeriums vom 23.03.2026→ enthält Aussagen zu Umgang mit Planverlustvorträgen im pflichtigem HSK; Anwendungserfordernis?

Pflichtiges HSK
§ 76 GO NRW

Haushaltssicherungskonzept

(1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wiederhergestellt ist, wenn bei der Aufstellung der Haushaltssatzung

1. durch Veränderungen des Haushalts innerhalb des Planjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder

2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder

3. in der Bilanz ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen wird.
Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss nach § 95 Absatz 5.
.....

Haushaltsregime – Entwicklung Eigenkapital

Haushaltsjahr	Jahresergebnis	durchnittlicher Verbrauch EK / Jahr ohne ASEG & Bilanzierungshilfe	Start NKF Eigenkapital
2009			165.000.000
2009	-13.645.471,91 €		
2010	-1.246.733,12 €		
2011	-4.971.109,39 €		
2012	-8.433.799,03 €		
2013	-7.074.938,14 €		
2014	-6.077.424,73 €		
2015	755.026,07 €		
2016	-8.281.247,13 €		
2017	301.626,92 €		
2018	-1.740.939,11 €		
2019	436.890,68 €		
2020	-2.563.692,10 €		
2021	-7.086.839,29 €		
2022	-3.202.948,00 €		
2023	-1.802.694,67 €		
Ergebnis 2024	-8.855.099,31 €		
Ansatz 2025	-16.997.737,00 €		
Zwischensumme 1	**-90.487.129,26 €**	**-5.655.446**	
Planung 2026	-17.427.602,00 €		
Altschuldenlösung 2026	24.619.230,00 €		
Ausbuchung Bilanzierungshilfe 2026	-17.839.433,00 €		
Planung 2027	-25.036.355,00 €		
MiFi 2028	-26.664.592,00 €		
MiFi 2029	-25.888.861,00 €		
MiFi 2030	-25.815.305,00 €		
Zwischensumme 2	**-114.052.918,00 €**	**-24.166.543**	
Gesamtsumme	**-204.540.047,26 €**	**-9.297.274,88 €**	**-204.540.047**
verbleibendes Eigenkapital			**-39.540.047**

Freiwilliges HSK – in 2026 enthalten

- Berücksichtigung der beschlossenen Z- Maßnahmen aus 2024
- Informatorische Darstellung der neuen Z-Maßnahmen
- Abbildung von Zinsbelastungen, Abschreibungen, Altschuldenlösung und des NRW-Planes

Freiwilliges HSK – MiFi 2028-2030

- Berücksichtigung der beschlossenen Z- Maßnahmen aus 2024 im fortgeschriebenen Ergebnis
- Informatorische Darstellung neuer Z-Maßnahmen
- Abbildung von Zinsbelastungen, Abschreibungen, Altschuldenlösung und des NRW-Planes
- Mehrertrag bei der Gewerbesteuer von 1 Mio. € per anno (unabhängig von einer Hebesatzveränderung)

Freiwilliges HSK – Ausblick 2031 - 2036

- Berücksichtigung der beschlossenen Z- Maßnahmen aus 2024 im fortgeschriebenen Ergebnis
- Informatorische Darstellung neuer Z-Maßnahmen
- Abbildung von Zinsbelastungen, Abschreibungen, Altschuldenlösung und des NRW-Planes
- Berücksichtigung von Fördermitteln (pauschal und investiv) sowie Bauzeitzinsen
- Mehrertrag bei der Gewerbesteuer von 1 Mio. € per anno (unabhängig von einer Hebesatzveränderung)
- Grundsteuererhöhung um jeweils 600 %-Punkte in 2031, 2033 und 2035
- Stetige Reduzierung des Eigenkapitalverbrauches bis 2036 sowie Erhöhung der Liquiditätskredite bis zum ersten Jahr mit Jahresüberschuss
- Ab 2035 Stärkung des Eigenkapitals durch positive Jahresergebnisse

Nutzung des Haushaltsregimes inkl. freiwilligem HSK

	Masterplan		2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036
	Verrechnung des Jahresergebnisses aus dem Jahr			JE aus 2024			JE aus 2025	JE aus 2026	JE aus 2027	JE aus 2028	JE aus 2029	JE aus 2030	JE aus 2031	JE aus 2032	JE aus 2033
1.1	Allgemeine Rücklage	01.01.	106.711.225	104.896.627	96.041.528	102.821.325	102.821.325	85.823.588	68.395.986	43.359.631	16.695.039	-9.193.822	-35.009.127	-53.260.839	-70.725.462
			-1.814.598	-8.855.099	0	0	-16.997.737	-17.427.602	-25.036.355	-26.664.592	-25.888.861	-25.815.305	-18.251.712	-17.464.623	-9.148.241
	Ausbuchung Bilanzierungshilfe Corona				-17.839.433										
	Altschuldenlösung				24.619.230										
1.2	Sonderrücklagen		222.930	235.724	248.517	261.310	274.104	286.897	299.690	312.483	325.276	338.069	350.862	363.655	376.448
1.3	Ausgleichsrücklage		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Allgemeine Rücklage ohne Sonderrücklage	**31.12.**	**104.896.627**	**96.041.528**	**102.821.325**	**102.821.325**	**85.823.588**	**68.395.986**	**43.359.631**	**16.695.039**	**-9.193.822**	**-35.009.127**	**-53.260.839**	**-70.725.462**	**-79.873.703**
	HSK-Grenze im Planjahr 5%		5.244.831	4.802.076	5.141.066	5.141.066	4.291.179	3.419.799	2.167.982	834.752	0	0	0	0	0
	Verbrauch der allgemeinen Rücklage in %		-1,70	-8,44	0,00	0,00	-16,53	-20,31	-36,61	-61,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	25 % der allgemeinen Rücklage		26.224.157	24.010.382	25.705.331	25.705.331	21.455.897	17.098.996	10.839.908	4.173.760	0	0	0	0	0

			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036
	Allgemeine Rücklage	01.01.	104.896.627	96.041.528	102.821.325	102.821.325	85.823.588	68.395.986	43.359.631	16.695.039	-9.193.822	-35.009.127	-53.260.839	-70.725.462	-79.873.703
	vorl. Ergebnis 24/ Ergebnisplan 1 pro Jahr		-8.855.099	-16.997.737	-17.427.602	-25.036.355	-26.664.592	-25.888.861	-25.815.305	-18.251.712	-17.464.623	-9.148.241	-8.421.100	392.267	540.315
1.4	Summe Veränderg EK pro Jahr (Z.16 - Z. 25)		-8.855.099	-16.997.737	-17.427.602	-25.036.355	-26.664.592	-25.888.861	-25.815.305	-18.251.712	-17.464.623	-9.148.241	-8.421.100	392.267	540.315
	Eigenkapital (o. Verlustvortrag)	**31.12.**	**96.264.458**	**79.279.515**	**68.644.503**	**43.620.941**	**16.969.143**	**-8.906.925**	**-34.709.437**	**-52.948.356**	**-70.400.186**	**-79.535.634**	**-87.943.941**	**-87.538.882**	**-86.985.774**

HSK ab 2031

Annahmen:

Tatbestand HSK 25% Verbrauch allgemeine Rücklage nach §76 I Nr.1 GO NRW

Tatbestand HSK bei negativen Eigenkapital mit Jahresabschluss nach Mail vom 19.01.24

Berücksichtigung ASEG

Ausbuchung Bilanzierungshilfe Corona

Z-Maßnahmen 2026 pauschal berücksichtigt

Planverlustvorträge
2024 = Kein Planverlustvortrag
2025 ff: Planverlustvortrag um jeweils 3 Jahre

Mettmann
Die Neanderthal-Stadt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mettmann
Die Neanderthal-Stadt